

Jugendhilfeausschuss am 23.01.2020

Aktueller Sachstand zur Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) von Erzieherinnen und Erziehern in Norderstedt

Im Sommer 2019 ist in Kooperation zwischen dem Berufsbildungszentrum (BBZ) Norderstedt und dem BBZ Bad Segeberg sowie der Stadt Norderstedt und dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Gemeinde Henstedt-Ulzburg der erste Durchgang der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher gestartet. Ende letzten Jahre verdichteten sich die Anzeichen, dass es zum Schuljahr 2020/21 kein neuer PiA-Durchgang ist Norderstedt starten wird. Zum einen hatte die im letzten Jahr im Bildungsministerium vereinbarte Auswertung noch nicht stattgefunden, zum anderen sah das BBZ Bad Segeberg auf Dauer logistische Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Kooperation mit dem BBZ Norderstedt.

Das BBZ Bad Segeberg entschied sich deshalb, diese Ausbildungsform nur noch in Bad Segeberg anzubieten. Mit dieser Entscheidung hat sich leider im Moment die Ausbildungssituation in Norderstedt nicht verbessert, deshalb hat sich die Dezernentin im November letzten Jahres sowohl an den Landrat als auch an das Bildungsministerium gewandt. Der Landrat teilte darauf am 12.12.2020 mit, dass nach Einschätzung des Kreises der Fachkräftebedarf im Erziehungs- und Bildungsbereich als sehr hoch anzusehen ist. Der Landrat unterstützt deshalb ausdrücklich, die Durchführung der Praxisintegrierten Ausbildung an beiden Standorten.

Seitens des Bildungsministerium teilte die Staatssekretärin Frau Dr. Stenke am 18.12.2020 mit, dass im Jahr 2020 wichtige Weichenstellungen auf Bundesebene in Bezug auf die Weiterentwicklungen der Fachschulausbildungen anstehen. Diese Prozesse sollen aus Sicht des Landes abgewartet werden, bevor eine endgültige Entscheidung über eine weitere Fachschule im Kreis Segeberg getroffen wird.

Der Stadt Norderstedt sowie einigen Freien Trägern liegen derzeit Bewerbungen für eine Ausbildung im Rahmen des PiA-Modells in Norderstedt vor. Auch wenn der Verwaltung bewusst ist, dass evtl. einige dieser Bewerberinnen und Bewerber nicht bereit sind, dreimal wöchentlich den Schulweg nach Bad Segeberg auf sich zu nehmen, wird im Moment alles vorbereitet, damit auch im Schuljahr 2020/21 Interessierte am PiA-Modell teilnehmen können.

Der Kreis Segeberg wird sich in den nächsten Wochen weiter mit der Thematik befassen. Zur Vorbereitung einer Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport hat die Dezernentin eine Stellungnahme abgegeben (siehe Anlage), in der noch einmal die Position der Stadt Norderstedt dargestellt wird. Für die Ausbildungs- und Fachkräftesituation in der Stadt Norderstedt wäre die Einrichtung einer weiteren Fachschule in Norderstedt, die dann auch die Praxisintegrierte Ausbildung anbietet, ein großer Schritt nach vorne, um den zukünftigen Fachkräftebedarf sicher zu stellen. Die Überlegungen des Kreises, die Praxisintegrierte Ausbildung auch finanziell zu unterstützen, werden vom Dezernat ausdrücklich begrüßt. An der entsprechenden Ausschusssitzung des Kreises am 04.02.20

wird die Dezernentin teilnehmen, um die Thematik aus Sicht der Stadt Norderstedt zu erläutern.

Abschließend sollte noch darauf hingewiesen werden, dass der jetzige PiA-Durchgang, wie auch per Kooperationsvereinbarung geregelt, in Norderstedt stattfindet und von der aktuellen Diskussion nicht betroffen ist.